

Nachrichtenagentur APD
38/2018

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Uganda/Pastoralbesuch/Adventisten/Religionsfreiheit/Sabbat/Kirche/Staat



Ted Wilson (li.), Weltkirchenleiter, im Gespräch mit dem Präsidenten von Uganda, Yoweri Museveni
© Foto: Prince Bahati/ECD

Präsident von Uganda empfängt adventistischen Weltkirchenleiter

Silver Spring, Maryland/USA, 22.02.2018/APD Am 16. Februar empfing der Präsident von Uganda, Yoweri Museveni, den adventistischen Weltkirchenleiter, Pastor Ted Wilson, in seiner offiziellen Residenz in Entebbe, rund 20 Kilometer südlich der Hauptstadt Kampala. Ted Wilson hielt sich anlässlich eines viertägigen Pastoralbesuchs in Uganda auf. Als Reaktion auf eine Bitte von Wilson, landesweit die Prüfungen an öffentlichen Schulen nicht auf Samstage zu legen, twitterte Museveni am nächsten Tag, dass er Schritte unternehmen werde, um nicht nur den religiösen Überzeugungen der adventistischen Christen, sondern auch jenen der sonntaghaltenden Christen sowie der Muslime Rechnung zu tragen.

Laut *Adventist Mission*, einer Abteilung am Sitz der Weltkirchenleitung, twitterte Präsident Museveni: „Ich danke Pastor Wilson für seinen Besuch in Uganda“, schrieb Museveni auf Twitter. „Ich gratuliere den Mitgliedern der Siebenten-Tags-Adventisten in Uganda für ihre Disziplin. Wir werden den Wunsch der Kirche berücksichtigen, dass unsere Bildungseinrichtungen keine Prüfungen am Samstag durchführen.“ Er habe hinzugefügt: „Wir werden uns auch mit den Interessen anderer christlicher Konfessionen befassen, die das Bedürfnis haben, sonntags von den Schulprüfungen befreit zu werden und ebenso bezüglich der Freitage für die muslimische Gemeinschaft.“

Schön, den „Papst“ zu empfangen

Der 73-Jährige Museveni habe der adventistischen Delegation einen herzlichen Empfang bereitet, schreibt *Adventist Mission*. Wilson habe er mit den Worten empfangen: „Es ist schön, den Papst in meinem Büro empfangen zu dürfen.“ Darauf habe Wilson geantwortet: „Ich bin ein bescheidener Diener Gottes.“

„Wir hatten ein äußerst freundliches Treffen“, sagte Wilson. Museveni kenne die Adventisten. Er sei als kleiner Junge von adventistischen Lehrern unterrichtet worden. Deswegen sei er auch offen für das, was Gott durch die Adventisten in Uganda tue, so Wilson.

Adventisten in Uganda

In Uganda, mit 40 Millionen Einwohnern, feiern 314.000 Siebenten-Tags-Adventisten in 1.029 Kirchgemeinden und 2.135 Gruppen jeweils samstags, dem biblischen Ruhetag, ihren Gottesdienst. Sie unterhalten eine Sekundarschule, eine Universität, ein Krankenhaus, zwei Ambulanzen, einen Verlag und eine Radiostation.

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: /AdventistischerPressedienstDeutschland

Twitter: @apd_info

Radio: www.hopechannel.de/radio/mediathek/serie/ml/apd-schau

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes